

XXV.GP.-NR

202 1J

05. Dez. 2013

**ANFRAGE**

des Abgeordneten Dr. Karlsböck  
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für europäische und auswärtige Angelegenheiten  
betreffend die Förderung von Projekten an österreichischen Hochschulen und For-  
schungseinrichtungen durch das amerikanische Verteidigungsministerium.

In den vergangenen Jahren sollen zahlreiche deutsche Hochschulen und For-  
schungsinstitute Forschungsgeld aus dem Haushalt des US-  
Verteidigungsministeriums erhalten haben. Wissenschaftler der Uni Marburg wollten  
herausfinden, wie sich beispielsweise Wüstenheuschrecken in der Nacht orientieren.

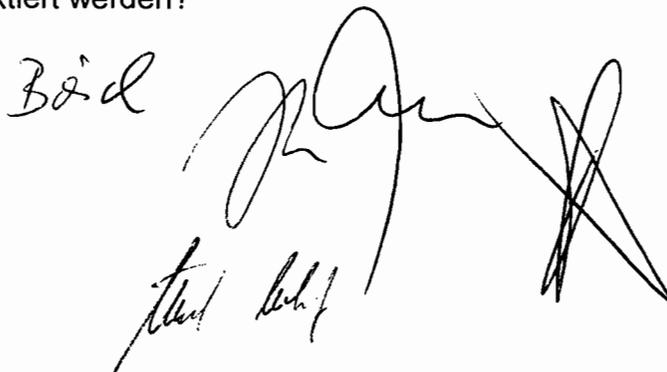
*Der Auftraggeber war das amerikanische Verteidigungsministerium. Für 143.600 Eu-  
ro wollten die Amerikaner anhand des Flugverhaltens von Wüstenheuschrecken of-  
fenbar Erkenntnisse darüber erlangen, wie sich Drohnen und Munition orientieren  
und lenken lassen.*

Zu derartigen Projekten sollen mehrere Millionen Dollar Forschungsgeld aus vom  
amerikanischen Verteidigungsministerium an deutsche Forschungseinrichtungen und  
Hochschulen geflossen sein.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundes-  
minister für auswärtige Angelegenheiten nachstehende

**ANFRAGEN**

- 1.) In welchem Ausmaß wurden von österreichischen Universitäten und For-  
schungseinrichtungen Projektaufträge vom amerikanischen Verteidigungs-  
ministerium angenommen?
- 2.) In welchem Umfang hat das US-Verteidigungsministerium Projekte österrei-  
chischer Hochschulen oder Forschungsinstitute finanziell unterstützt?
- 3.) Mit welcher Materie beschäftigen sich die in Auftrag gegebenen Projekte?
- 4.) Muss das Bundesministerium für europäische und auswärtige Angelegenhei-  
ten im Fall eines solchen Projektauftrages vom amerikanischen Verteidi-  
gungsministerium kontaktiert werden?

Böck  


CS